

Fahrt zur Ideen-Expo

Lüneburger Arbeitgeberverband unterstützt 18 Schulen mit 10000 Euro

nh Lüneburg. „Wir wollen unbedingt zur Ideen-Expo... weil wir hoch motivierte Schülerinnen und Schüler sind, immer auf der Suche nach neuen Ideen...“ Bewerbungsschreiben wie diesem begeistern Matthias Hebrock und Aline Henke. Die beiden Präsidiumsmitglieder des Arbeitgeberverbandes Lüneburg Nordostniedersachsen (AV) spielten jetzt „Glücksfee“. Denn aus zahlreichen Bewerbungen von Schulen durften sie die 18 Schulen auswählen, für die der Arbeitgeberverband die kompletten Buskosten für die Fahrt zur Ideen-Expo vom

4. bis 12. Juli auf dem Messegelände in Hannover übernimmt. Auch aus dem Kreis Lüneburg sind dieses Mal wieder Schulen dabei – die Schule am Schiffshebewerk in Scharnebeck und die Wilhelm-Raabe-Schule.

Schweißen, löten, digitalisieren, programmieren: Auf der Ideen-Expo können junge Menschen auf dem Messegelände in Hannover zum fünften Mal seit 2007 Wissenschaft und Technik ausprobieren und erleben. Das Ereignis steht unter dem Motto „High Five mit der Zukunft“. Ideen für die eigene, berufliche Zukunft können und sollen auf

der Ideen-Expo entdeckt werden. Mit Hunderten von Mitmach-Exponaten, Workshops, Konzerten und einer integrierten Veranstaltung zur Berufsorientierung.

Warum der AV auch dieses Mal wieder mit insgesamt 10.000 Euro die Fahrten zur Ideen-Expo unterstützt, erklärt AV-Hauptgeschäftsführer Bernd Wiechel: „Die Ideen-Expo ist das größte Klassenzimmer der Welt, in dem im besten Sinne der Forscherdrang der Jugendlichen geweckt und geschärft wird.“

„Wir sind ein rohstoffarmes

Land“, ergänzt AV-Vize-Präsidentin Henke – „das Kapital und die Zukunft Deutschlands sind motivierte und gut ausgebildete Nachwuchskräfte“. Und ihr Präsidiumskollege Hebrock ergänzt: „Die 10.000 Euro geben wir gerne aus. Sie sind gut angelegtes Geld.“

Die Durchsicht der Bewerbungen hat der Jury beim Arbeitgeberverband auch gezeigt, welchen Stellenwert heute die sogenannten MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – in den Schulen einnehmen. Da haben sich Schulen beworben,



Die „Glücksfee“ bei der Arbeit (v.l.): Renate Peters vom Arbeitgeberverband, Bernd Wiechel, Matthias Hebrock und Aline Henke. Foto: av/nh

um mit ihrer „Erfinderclub-AG“ zur Ideen-Expo zu fahren“, berichten Aline Henke und Matthias Hebrock, andere veranstalten Wettbewerbe im Energiesparen oder beschäfti-

gen sich mit Robotik. Dass die Lust auf Naturwissenschaft und Technik geweckt ist auch das Verdienst der Ideen-Expo. Da haben die Präsidiumsmitglieder des AV keine Zweifel.